

Sankt-Laurentius-Kindergarten: Beliebte Erzieherin nach 42 Dienstjahren mit einer Feier im Pater-Delp-Gemeindehaus in den Ruhestand verabschiedet

An „ihre“ Kinder wird Barbara Herma jedesmal denken, wenn sie kocht

HEMSBACH. Die Überraschung stand ihr ins Gesicht geschrieben, als Barbara Herma in einem bunten VW Käfer abgeholt wurde. Ihre Kolleginnen des St.-Laurentius-Kindergartens geleiteten sie mit einem bunt geschmückten Fahrradcorso bis zum Pater-Delp-Gemeindehaus, an dem bereits Kinder, Eltern und Gäste mit Blumen Spalier standen. Nach 42 Jahren geht Barbara Herma jetzt in den wohlverdienten Ruhestand.

1966 begann sie ihre Ausbildung zur Kinderpflegerin in Weinheim. 1968/69 absolvierte ihr Anerkennungsjahr im St.-Laurentius-Kindergarten, dem sie bis zum Schluss die Treue hielt. Nun verabschiedeten sich Kinder, Erzieherinnen, Eltern und ehemalige Kindergartenkinder mit einem Überraschungsfest bei der beliebten Erzieherin.

„Eine schöne Zeit geht zu Ende“,



Das ist einmal eine Erfolgsbilanz: 11 590 Tage war Erzieherin Barbara Herma (Mitte mit roten Haaren) im Dienst, fünf Pfarrer erlebte sie in 42 Jahren und rund 900 Kinder wurden ihr anvertraut.

BILD: SCHILLING

sangen die Kinder am Beginn des Weis moderierten Programms und gleich am Anfang kullerten die ers-

ten Tränen. Als Geschenk überreichten die Kinder ein Buch mit selbstgestalteten Seiten der einzelnen Familien und Kolleginnen sowie eine selbstbedruckte Kochschürze mit den Namen aller Kinder, die Hobbyköchin Herma immer an die Kinder erinnern wird.

Karin Braasch dankte im Namen des Kollegiums für die schönen, manchmal aber auch stressigen Zeiten, die sie zusammen erlebt haben. „Der Abschied fällt uns allen schwer und wir hoffen, dass Du bald mal wieder im Kindergarten vorbei schaust.“ Das von den Erzieherinnen selbst gedichtete Medley sorgte für einige Lacher; die Kolleginnen stifteten Herma einen Kochgutschein.

Eszter Kuck demonstrierte mit einigen Kindern, wie früher und heute Bewegungserziehung stattfindet. Anschließend führte Ulrike Klötzke-

Demuth mit einigen Musikschulkindern die Geschichte von den Elefanten auf. Bei Kaffee und Kuchen hatten alle die Gelegenheit, sich persönlich bei Barbara Herma zu verabschieden. Von Trägerseite verabschiedete Pfarrer Winfried Wehrle Barbara Herma mit den Worten: „Ihre Welt war der Kindergarten.“ Und auch Thomas Rudolf von der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden in Heidelberg hat sie als lebensfrohen Menschen kennen gelernt.

Der Elternbeirat wünschte Herma Zeit, nach den Sternen zu greifen und sich selbst zu finden und übergab zum Abschied für den neuen Lebensabschnitt eine Schultüte, gefüllt mit Dingen, für die sie nun Zeit hat. Die Feier endete, wie sie begonnen hatte: Zum Schlusslied „Sei behütet“ flossen wieder Abschiedstränen.